

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



März 2015

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

"Glauben - wie geht das?" so heißt ein Buch von Matthias Beck, dem Mediziner, Moralphilosophen und Priester. Um das Thema Glauben im religiösen Sinn machen heute viele einen Bogen. Beliebte Redensarten wie "Glauben heißt nichts wissen" oder "Wer's glaubt, wird selig" suggerieren, dass Glauben naive Gemüter glücklich machen kann, aber keine reale Basis hat. "Glaube ist eine tiefere Weise des Wissens (nicht eines Geheimwissens!) und des Erkennens", meint Beck. Und: "Christlicher Glaube eröffnet den Blick über die endliche Welt hinaus." Damit wird er zwar areligiöse Menschen nicht überzeugen, aber vielen vielleicht verständlich machen können, was Religion leistet: Sie erinnert daran, dass wir mit all unserem Wissen - das in manchen Bereichen auch bereits nach kurzer Zeit wieder überholt ist oder bezweifelt werden darf - keineswegs die ganze Welt erklären können. Viele Fragen bleiben offen, der Glaube kann zumindest versuchen, sie zu beantworten. So dürfen wir sagen: „Wer glaubt hat mehr vom Leben!“

Am Beginn der Fastenzeit möchte ich aber eine andere Fragen stellen: **„Beichten – wie geht das?“** Es ist ein Jammer, dass die Feier dieses Sakramentes in unserer Kirche so stark abgenommen hat. Es ist ein Jammer, weil es die Heilsgabe schlechthin ist, die uns der Herr für die Rückkehr in sein Reich immer neu anbietet. „Lasst euch mit Gott versöhnen!“ Dieses Sakrament der Versöhnung ist die Frucht des Karfreitags und die Freude des Ostersonntags. »Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben« (Joh 20,21-23). Die Vergebung unserer Sünden ist nicht etwas, das wir uns selbst geben können. Ich kann nicht sagen: Ich vergebe mir die Sünden. Um Vergebung bittet man, bittet man einen anderen, und in der Beichte bitten wir Jesus um Vergebung. Die Vergebung ist nicht Frucht unseres Mühens, sondern sie ist ein Geschenk, sie ist ein Geschenk des Heiligen Geistes, der uns in die Barmherzigkeit und Gnade eintaucht, die unablässig vom geöffneten Herzen des gekreuzigten und auferstandenen Christus ausströmt.

In der Schrift wird gesagt, dass sehr, sehr viele, ja, dass im Grunde alle vom Menschen verursachten Übel ihren tiefsten Ursprung in der Tatsache haben, dass wir Menschen von Gott entfernt leben. Deshalb bin ich sicher: Wenn wir das Geschenk der Beichte, das Geschenk der Vergebung wieder neu entdecken würden, als Möglichkeit des neuen Zugangs zum Reich Gottes, hinein in den Frieden mit Gott, hinein in die erfüllte Zeit, dann bräuchten wir vermutlich auch nicht mehr so viele therapeutische Angebote in anderen Bereichen. Und wenn Sie nicht mehr wissen, wie es geht, fragen Sie einfach Ihren Pfarrer. Denn durch eine ehrliche Versöhnung mit Gott bekommen viele unserer Fragen und Sorgen einen neuen und tieferen Horizont. Neue Möglichkeiten von Heil und innerem Glück werden eröffnet. Freilich: Umkehr zu Gott hat auch mit Kapitulation zu tun. Umkehr bedeutet den festen Willen, Jesus den Herrn unserer Seele sein zu lassen. Es bedeutet wirklich anzufangen, den alten Egoismus in mir in der Kraft Jesu zu bekämpfen und als neuer Mensch zu leben; als ein Mensch mit der Erfahrung: Mit Jesus ist alles gut! Er ist unser Heiland, Retter und Erlöser!

"O mein Gott, wie leid tun mir die Menschen, die an das ewige Leben nicht glauben; ich bete so sehr für sie, damit auch sie von einem Strahl der Barmherzigkeit ergriffen werden und Gott sie an Sein väterliches Herz drücken möge“ Hl. Sr. Faustina(Tagebuch, 780).

Nützen wir diese Fastenzeit um auf dem Weg zum neuen Menschen weiterzukommen.

Sei mutig und gehe zur Beichte – nimm andere mit!

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf
Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

11. und 25. März **Weggemeinschaft**

23. März 20 Uhr: **Katechese** im Stüberl – P. Richard

24. März 20 Uhr: **Glaubenskurs**: Das Blut Christi – Quelle der Heilung und Befreiung, P. Andreas Hasenburger, CPPS

15. März
Cafe St. Kaspar
Herzliche Einladung an
alle – nach der Hl. Messe

Gebetskreis Kufstein - Termine für Gebetskreis: www.gebetskreis-kufstein.at

Das Fasten ist die Speise der Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr bewegliche Flügel, hebt sie empor und läßt sie über himmlische Dinge nachdenken.

Johannes Chrysostomus (um 350 - 407), griechischer Kirchenlehrer, berühmter Prediger und seit 397 Patriarch von Konstantinopel